



Ausstellung

Kontroversen

Design und besonders technischer Fortschritt vermitteln, die Klima- und die Ressourcenkrise seien mit smarten Lösungen leicht in den Griff zu bekommen. Viele dieser Ideen allerdings sind punktuelle Lösungsansätze, die nur im Einzelfall sinnvoll sind. Ausser Acht gelassen wird allzu oft die ganzheitliche Art zu denken, verbunden mit einem möglichst diversen Blick auf die Auswirkungen eigenen Tuns. So steigt derweil der weltweite Ressourcenverbrauch stetig weiter an, die planetaren Grenzen sind längst überschritten. Und das, obwohl die nachhaltige Entwicklung von Mensch, Gesellschaft und (gebauter) Umwelt sowie der bewusste Umgang mit den vorhandenen Ressourcen ein wichtiger Baustein der gesamten Entwicklung ist. Die Herausforderung heisst somit: Auf der einen Seite steht das begrenzte Angebot, das den Menschen durch die Erde zur Verfügung steht, auf der anderen der ins Unermessliche steigende (überproportionale) Bedarf an Ressourcen. Anspruch und Wirklichkeit driften auseinander, es manifestiert sich eine unbehagliche Entfremdung von Mensch und Umwelt. Nötig ist ein tiefgreifender Wandel, eine

Transformation in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft! Für alle, besonders aber für den Bausektor. Diese Suffizienz bedeutet jedoch keine Einschränkung, sondern bietet neue Chancen und ungeahnte Freiheiten. Die Ausstellung in der Raumgalerie schlägt Wege für den kreativen Umgang mit bestehenden Strukturen vor, stellt die Frage nach den tatsächlichen Bedürfnissen und öffnet die Diskussion für eine kritische Auseinandersetzung. Für Robi Wache Architekten ist es die (Schatz-)Suche nach Geschichten und die Freude an der Schönheit des Gelebten. Dabei entstehen Strategien, die das Vorgefundene wertschätzen und mit minimalem Eingriff maximale Qualität schaffen. Nachhaltiges Bauen ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Suffizient bauen nicht „im“, sondern „mit“ dem Bestand zeigt, dass Veränderung im Hier und Jetzt mit den modernen Mitteln möglich ist. Mit der Ausstellung „Neue Freiheit – suffizient Bauen“ in der Raumgalerie begeben sich Robi Wache Architekten genau in diese mündige und kritische Auseinandersetzung und stellen die Fragen, die für die Zukunft wichtig sind.

Bis zum 29.11.2024 in der Raumgalerie,
Ludwigstrasse 73, 70176 Stuttgart
derraumjournalist.net

sia.ch/agenda

Termine

Kurs

ECOBAU: WEGE ZUM KLIMA-NEUTRALEN BAUEN

Die Klimaerwärmung schreitet gemäss neuestem IPCC Bericht des Weltklimarats weiter voran. Entsprechend gross sind die Folgen und der Handlungsbedarf. Der Kurs erörtert, was dies für die Planung und die Realisierung von Gebäuden bedeutet. Emissionen, die bei der Erstellung der Gebäude anfallen, werden unter die Lupe genommen und das Netto-Null-Konzept sowie Adaptionsstrategien, wie beispielsweise der sommerliche Wärmeschutz, werden besprochen. Zudem werden Tools beleuchtet, die graue Treibhausgasemissionen und graue Energie optimieren können. Insbesondere das neue Green BIM Tool für ArchiCAD und Revit wird vorgestellt.

Am 07.11.2024, Zürich,
09.00–17.00 Uhr
eco-11-p24d.events.sia.ch

Kurs

BAUEN MIT REGENERATIVEN MATERIALIEN

Die Bauwende klopft laut an jeder Haustür, denn die Emissionen in Real Estate und Baubranche liegen auch in der Schweiz hinter den Zielen des Pariser Klimaabkommens. Mit der Skalierung von regenerativen Bauweisen können Projekte bei Umbau und Neubau einen entscheidenden Beitrag zur Klimawende und zur Kursänderung von Immobilienportfolios leisten. Der Kurs befasst sich mit geo-basierten Materialien und fokussiert auf die Ressourcen schonende und Emissionen reduzierende Substitution konventioneller Baustoffe durch den Einsatz von Lehmbaustoffen. Er bringt Licht in Begrifflichkeiten des Nachhaltigkeitsdschungels im Kontext ganzheitlicher Denkweisen, damit alle Beteiligten dieselbe Sprache sprechen, und vermittelt Grundlagen und Einstiegspunkte zum Einsatz von regenerativen Bauweisen. Mit einem Management-Tool werden in kollaborativer Weise verschiedene Perspektiven auf den Einsatz von Lehm beleuchtet und damit eigene Erkenntnisse und Argumentationen erarbeitet, zusammentragen, diskutiert und im Plenum reflektiert.

Am 30.10.2024, Zürich,
13.00–17.30 Uhr
bfe-rb-05-p24d.events.sia.ch

Workshop

ECOBAU: WORKSHOP ZIRKULÄRES BAUEN MIT OBJEKTBE-SICHTIGUNG KOPFBAU K118

Auf dem Winterthurer Sulzer-Areal realisierte die Stiftung Abendrot zusammen mit Zirkular GmbH ein Leuchtturmprojekt für Bauen nach dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft. Der Kopfbau der Halle 118 erhielt einen Aufbau für 12 Ateliers, Denkstuben und ein Tüftler-Labor im Erdgeschoss mit dem Ziel, ausschliesslich bereits vorhandene Bauteile aus Rückbauten zu verwenden. Der Planungsprozess kehrt sich dabei um, beginnt er nun mit der Materialsammlung und verändert sich mit der voranschreitenden Suche nach unterschiedlichen Bauteilen ständig von Neuem. Auf die Wahl des Bauteils folgt das Ausmessen, Inventarisieren und Katalogisieren. Um ein Bauteil wiedereinzusetzen, werden möglichst genaue Informationen benötigt – so entsteht in einem ständigen Abwägen der Entwurf. Bei der Objektbesichtigung erhalten die Teilnehmenden Informationen zum Leuchtturmprojekt K118 der Stiftung Abendrot. Sie erfahren mehr über die erreichte Reduktion von grauer Energie und Treibhausgasemissionen sowie das Einsparen von Ressourcen. Der Schwerpunkt liegt auf den praktischen Fragen zum Planungs- und Realisierungsprozess im Bereich der Wiederverwendung von Bauteilen im Detail. Sie werden anhand des konkreten Beispiels von K118 durchgespielt.

31.10.2024, Winterthur,
13.30–17.00 Uhr
eco-15-p24d.events.sia.ch